

Kommt ein Reitersmann daher

schwäbisches Volkslied

$\text{♩} = 110$
C

1. Kommt ein Reitersmann daher auf der grünen Wiese, hat ein buntes Röcklein an,
neigt sich vor der Lie-se: »Jung-fer, schön-ste Jung-fer mein, tan-zen wir ein
we-nig?« »Mag nicht tan-zen, dan-ke schön, wart' auf ei-nen Kö-nig.«

2. Kommt ein Kaufmannssohn daher auf der grünen Wiese,
hat ein Wams von Seide an, neigt sich vor der Liese:
»Jungfer, schönste Jungfer mein, tanzen wir ein wenig?«
»Mag nicht tanzen, danke schön, wart' auf einen König!«

3. Kommt ein Schneiderlein daher auf der grünen Wiese,
hat ein grünrot Röcklein an, neigt sich vor der Liese:
»Jungfer, schönste Jungfer mein, tanzen wir ein wenig?«
»Mag nicht tanzen, danke schön, wart' auf einen König!«

4. Liese wartet Jahr um Jahr auf der grünen Wiese,
doch kein König kommen mag, keiner spricht zu Liese:
»Jungfer, schönste Jungfer mein, tanzen wir ein wenig?«
»Ach, wie wär das Tanzen schön, wär's auch grad kein König!«

5. Kommt der Schweinehirt' daher, Jochen Christopf Stoffel,
hat nicht Schuh noch Strümpfe an, trägt nur Holzpantoffel:
»Jungfer, schönste Jungfer mein, tanzen wir ein wenig?«
»Ach, wie wär das Tanzen schön, wär's auch grad kein König!«

C N.C. Dm G C F G⁷ C

zu 5. Und der Stof-fel tanzt mit ihr, auf der grü-nen Wie-se.